

Innovation leben

Hamburg, 17.1.2014

„Neues wagen, Gegenwind aushalten, Rückenwind finden: Innovationen für das Gesundheitssystem“ lautete der Titel der bereichsüberspannenden Veranstaltung von TRANSFERIS-Leadership in Healthcare. 40 Führungskräfte aus allen Bereichen des Gesundheitssektors, Teilnehmer des TRANSFERIS Qualifizierungsprogramms, Alumnis, hochkarätige Referenten, Förderer und geladene Gäste kamen in der Speicherstadt bei DIALOG IM DUNKELN[®] zusammen, um zukunftsfähige Sektor übergreifende innovative Formate zu diskutieren.



Die Herausforderung war, den Kern der 5 ausgewählten Projekte in je 20 Bildern und innerhalb 20 Sekunden pro Bild auf den Punkt zu bringen und zu zeigen wie Innovationen aussehen können: Sei es in der verantwortungsvollen Haltung der Pharmaindustrie, beim Aufbau neuer Versorgungsformen, bei einem grenzüberschreitenden Denken oder dem innovativen Einsatz neuer technischer Verfahren.

Die Diskussion wurde moderiert von Dr. Manfred Richter-Reichhelm, ehemaliger KBV-Vorstand und Leiter des TRANSFERIS – Beirats. Klar ist: Innovationen haben nur eine Chance sich durchzusetzen, wenn die Akteure über die engen Grenzen ihres eigenen Bereichs hinaus die Kommunikation mit anderen suchen. Gelebt werden kann es nur in einem breiten Netz von Akteuren aus den unterschiedlichen Sektoren und Bereichen des Systems, wofür das TRANSFERIS steht.

Ziel von TRANSFERIS - Leadership in Healthcare ist das Verständnis der Akteure im Gesundheitssektor untereinander und die sektor übergreifende Zusammenarbeit voranzubringen: persönlich, partnerschaftlich und professionell. Dazu gibt es das 10 monatige TRANSFERIS-Qualifizierungsprogramm in Zusammenarbeit mit den maßgeblichen Institutionen des Systems wie Bundesministerium für Gesundheit, Gesetzliche Krankenversicherung, Kassenärztliche Vereinigung, Krankenhaus und Industrie sowie das TRANSFERIS-Forum. Über das Forum werden Veranstaltungen angeboten und neue Formen der Kommunikation und Kooperation ermöglicht, die das System im Sinne eines modernen Leadership-Verständnisses vorantreiben.

„Persönliche Begegnungen, informelle Auseinandersetzungen mit neuen Möglichkeiten und Entwicklungen sowie der Aufbau eines aktiven Kompetenznetzwerkes für den Arbeitsalltag sind die Kernanliegen des TRANSFERIS-Projekts“ - so die Initiatorinnen Prof. Dr. Gisela Fischer und Dr. Renate Müller.

Evaluiert wird das Qualifizierungsprogramm von der Universität Bayreuth und gefördert von der BMW-Stiftung Herbert Quandt. Das nächste Qualifizierungsprogramm startet im April 2014 unter dem Titel:

Patienten: Eigenverantwortlich und mündig? Oder überfordert und überschätzt?
Herausforderungen eines sich verändernden Patientenverständnisses.